
Subject: Transportbox-Methode Efektiv?????
Posted by [chin-rami](#) on Sat, 29 Sep 2007 12:59:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

ich haben ein Problem!
als eines meiner chins gestorben ist habe ich mir wieder ein junges weibchen geholt.
Doch nun vertragen sie sich net.

habe von der Transportboxmethode gehört

Hilft die?

Gruß Rami

Subject: Re: Transportbox-Methode Efektiv?????
Posted by [Nina](#) on Sat, 29 Sep 2007 14:22:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Rami,

was die Vergesellschaftungsmethoden angeht, scheiden sich die Geister.

Ich habe alle Vergesellschaftungen (schätze mal um die 25-30) bis jetzt mit der Transport-Box-Methode gemacht und schwöre darauf.

Man kann die normalen "Katzen-Transportboxen" verwenden, weitaus besser sind aber kleinere Boxen (Ausstellungskäfige oder handelsübliche Nager-TBs), in denen die Tiere sich nicht nicht richtig aufrichten können.

Wichtig dabei ist:

1. Die Chins lange genug in der Box zu lassen (mindestens 8 Stunden, eher länger - vielleicht einen ganzen Tag) - AUCH wenn nach kurzer Zeit schon gekuschelt wird.
2. Die Chins am besten nicht gleich wieder in den "normalen" Käfig zu setzen. Besser ist ein "Züchterkäfig" oder normaler Hasenkäfig als Zwischenstation für ein paar Tage (oder eine ganze Woche). Auf jeden Fall sollte der normale Käfig aber gründlich ausgewaschen und komplett umgestaltet werden, um zu verhindern, dass dein Tier ihn als sein Revier

wiedererkennt.

Als Grundregel gilt:

Es darf geizt werden, auch ein bißchen gerangelt, es darf aber nicht ernsthaft gebissen werden (so dass Blut fließt). Wenn Blut fließt, bzw. ernsthafte Beissereien entstehen, sollten die Tiere getrennt werden.

Das ist erstmal das Wichtigste dazu. Wenn du weitere Fragen hast, her damit ;)!

LG,
Nina

Subject: Re: Transportbox-Methode Efektiv?????
Posted by [chin-rami](#) on Sat, 29 Sep 2007 14:45:03 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

also ich werd es doch mal mit der Transportbox-Methode versuchen.

Ich habe nämlich seit 2 Wochen die Käfige getauscht aber das Funktioniert nicht oder eher kaum....

Gruß Rami

Subject: Re: Transportbox-Methode Efektiv?????
Posted by [Arianrhod](#) on Sat, 29 Sep 2007 16:52:43 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich habe zwar noch nicht viel Erfahrungen mit VG gemacht, aber IMMER war die Transportboxmethode super und hat geklappt.

=)

LG

Subject: Re: Transportbox-Methode Efektiv?????

Posted by [Gast](#) on Sat, 29 Sep 2007 23:32:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,
durch ca 60 Vergesellschaftungen bin ich zu der Meinung gekommen, daß die Transportbox-Methode in der kleinen Box in den seltensten Fällen langfristig klappt und definitiv zu viel Streß für die Tiere bedeutet. Für mich persönlich ist das mittlerweile eher eine Quälerei denn eine schonende Maßnahme.
Die meisten VGs werden hier in der sehr großen Katzentransportbox durchgeführt. Vorteil - es ist Sandbad zum Streßabbau mit drin, Rangordnung kann geklärt werden und trotzdem vom Halter im Notfall rechtzeitig eingegriffen werden. Außerdem sieht man da sehr schnell, ob es klappen kann oder nicht.
Mittlerweile führe ich auch VGs im Freilauf durch, was für mich die schonendste Variante ist.

Liebe Grüße
Ulli

Subject: Re: Transportbox-Methode Efektiv?????
Posted by [Schattenmond](#) on Mon, 01 Oct 2007 01:06:49 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Huhu,

für die Freilaufmethode sollte man seine Chins aber schon ziemlich gut kennen und vor allem auch ihre Reaktionen einschätzen können. Wenn es im Freilauf zu Streitereien oder ernsthaften Auseinandersetzungen kommt, kann man da schlecht schnell eingreifen und es könnte unter Umständen schon zu spät sein.

Ich habs bis jetzt auch immer mit der TB versucht und dem Notfallkäfig als Zwischenstation (Hasenkäfig), meistens hat's geklappt und wenn nicht, dann eben nicht. Wir Menschen können ja auch nicht mit jedem ;)

Subject: Re: Transportbox-Methode Efektiv?????
Posted by [BiancaS](#) on Mon, 01 Oct 2007 17:27:05 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Rami,
Die Transportbox Methode ist nicht für jedes Chin geeignet. Chins die sich max 'nur' anpieseln, angiften und bedrohen ist die Box-Methode geeignet und geht im Vergleich zu anderen

Methoden schneller.

Chins die jedoch Stress wegen der Enge bekommen und dies dann an das andere Tier auslassen indem sie z.B zubeissen sollten nicht mit der Box-Methode VG werden da die Verletzungsgefahr einfach zu gross ist. In solch einem Fall würde ich die Käfig in Käfig Methode empfehlen und dann später noch in die Box Methode über zu gehen. Dauert eben bissl länger, die Verletzungsgefahr ist aber geringer und man braucht mehr Material.
Bia

Subject: Re: Transportbox-Methode Efektiv?????

Posted by [Gast](#) on Mon, 01 Oct 2007 20:40:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

bei der Käfig IN Käfig Methode ist die Verletzungsgefahr sicher nicht geringer als bei der TB... Durch das Gitter sind schnell mal Finger und Zehen abgebissen...

Abgesehen davon dürfte ein Tier, das mit der Enge einer Transportbox nicht klarkommt, wohl kaum mit einem engen Käfig im Käfig (=Revier) anderer Chins klarkommen - auch wenn sich die Situation durch Käfigwechsel zwischendurch ändert (was ja bei einem streßanfälligen Tier wiederum kontraproduktiv ist).

Liebe Grüße

Ulli

Subject: Re: Transportbox-Methode Efektiv?????

Posted by [BiancaS](#) on Tue, 02 Oct 2007 22:14:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallöchen mal wieder :)

Die Verletzungsgefahr ist bei Käfig in Käfig um einiges geringer als bei der Box Methode... was aber nicht heisst das gar keine Verletzungen vorkommen können (bitte genau lesen ;))

Wie Ulli schon schreibt, kann bei der Käfig in Käfig Methode höchstens mal ein Biss in die Zehen vorkommen. In ganz seltenen Fällen auch ein Biss in die Nase, allerdings sind letztere eher Oberflächlich weil die Chins ja nicht richtig durch die Gitter kommen und das andere Chin ja ggf den Kopf zurück zieht. Bei der Box MEthode können allerdings Verletzungen vorkommen die tödlich sein können und weitaus schwerwiegender sind wie z.B ein gezielter Biss in den Nacken, in den Rücken, in die Nase. DAzu kommen eben auch noch die Bisse in Ohren und in die Finger. Greift der Mensch in solch einem Gerangel ein ist es häufig schon zu

spät und die Gefahr ist gross das ein Chin dann auch mal nach der Hand des Menschens beisst.

Bezüglich der Enge muss ich dir da widersprechen, es ist ein riesen Unterschied ob ein Chin in einem Gitter oder in einem kleinen Käfig ALLEINE sitzt oder eben zu zweit mit einem Chin das er noch nicht kennt. Die Gefahr ist eben, das die Chins diese Aggression aneinander auslassen.

Noch einmal zum Verständnis: ich finde beide Methoden effektiv, aber die Wahl sollte je nach Chin-Charakter fallen und eben nicht weil der Halter es so oder so für besser, einfacher, etc hält. Man muss eben flexibel sein und gegebenenfalls auch die Methode mal wechseln um zu sehen ob es dann besser geht.

Bia

Subject: Re: Transportbox-Methode Effektiv?????
Posted by [chin-rami](#) on Wed, 03 Oct 2007 13:36:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

ich habe das Problem jetzt ganz anderst gelöst.
hab jetzt noch ein junges chin dazugeholt und die vertragen sich super.

aber trotzdem danke für die hilfe.

gruß Rami

Subject: Re: Transportbox-Methode Effektiv?????
Posted by [Potti](#) on Thu, 04 Oct 2007 16:01:37 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi!

Ich habe ein Chinmädchen (5 Monate) und ein Böckchen (6 Monate), die ich mit der Transportboxmethode vergesellschaften wollte.

Aber als einmal beim Freilauf meine Kiyo (weibchen) am Käfig des Böckchens vorbeigelaufen ist, schnupperten sie erst aneinander und dann wurde das Böckchen aggressiv, hat geschnappt und mit den Zähnen geknirscht.

Ist es dann zu riskant die Transportboxmethode zu wählen? Eigentlich sind beides sehr ruhige und liebe Tiere.

Welche Methode wäre für sie am besten?

Gruß, Potti

Subject: Re: Transportbox-Methode Efektiv?????
Posted by [BiancaS](#) on Thu, 04 Oct 2007 18:20:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi,
das kann man so von der Ferne nicht sagen. Aber das Verhalten das dein Böckchen an den Tag gelegt hat ist total normal. Das Weibchen ist in sein Revier eingedrungen, bzw es bestand die Gefahr, und das wollte er verteidigen. Das heisst nicht das er sich in der Box auch so verhalten wird. Aber wie gesagt, ganz pauschal kann man das nicht sagen.
Wenn du dir unsicher bist würde ich ganz vorsichtig sein und ggf lieber zu Käfig in Käfig wechseln.

Bia

Subject: Re: Transportbox-Methode Efektiv?????
Posted by [Gast](#) on Thu, 04 Oct 2007 21:27:36 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Potti,
ist das Böckchen denn kastriert? Oder willst Du bewußt Nachwuchs haben?

Liebe Grüße
Ulli

Subject: Re: Transportbox-Methode Efektiv?????
Posted by [Potti](#) on Fri, 05 Oct 2007 07:09:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi!
Er ist nicht kastriert, ich möchte ein paar mal Nachwuchs haben und dann einen zweiten Käfig anschaffen und Böckchen und Weibchen getrennt halten.

Also ich werds erstmal mit der Transportboxmethode versuchen und sehr gut aufpassen ob was passiert, ansonsten versuch ich es langsamer.
Danke für die Hilfe, Potti

Subject: Re: Transportbox-Methode Efektiv?????
Posted by [Cherrykiss](#) on Fri, 05 Oct 2007 12:46:11 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich habe es bisher immer so gemacht dass ich bei meinen Chins die Käfige getauscht habe. Vorher habe ich alles mit heißem Wasser ausgewaschen und dann hab ich die Chins umgesetzt. So haben sie in einem Boot gesessen. "Fremde" Umgebung, da halten die Meißten zusammen. Wenn nur ein Käfig vorhanden ist, würde ich eher eine Katzenbox nehmen denn die anderen halte ich auch für zu klein und zu eng. Auch würde ich während die Tiere in der Katzenbox sind den Käfig komplett auswaschen und umgestalten, damit keiner später im "Heimvorteil" ist.

Subject: Re: Transportbox-Methode Efektiv?????
Posted by [BiancaS](#) on Fri, 05 Oct 2007 13:34:35 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Potti,
dein Vorhaben ist nicht wirklich gutzuheissen, leider :(Einfach mal so Nachwuchs zeugen wo so viele Chins in Tierheimen und Pflegestellen ein Zuhause suchen find ich nicht so gut.

Alle Tiere behalten kannst du auch nicht unbedingt denn was machst du wenn sich nicht alle Böckchen und alle Weibchen verstehen? Dann brauchst du schon ein oder zwei Käfige mehr. Die Böckchen kannst du auch nicht im gleichen Zimmer halten wie die Weibchen da dies Kämpfe zw den Böckchen zur Folge hat. DAher müsstet ihr die Käfige in 2 versch. Räume stellen, habt ihr da Platz dazu?

Welche Farbe haben deine Chins denn?

Bia

Subject: Re: Transportbox-Methode Efektiv?????
Posted by [Cherrykiss](#) on Fri, 05 Oct 2007 14:35:31 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Meine Weibchen und Böckchen stehen in selben Raum und es hat noch nie zu kämpfen geführt.

Ja wir haben sehr viele Chins in Tierheimen und Ställen, sollen wir aber deshalb alle unsere Chins kastrieren lassen und keinen Nachwuchs mehr bekommen?!

Sollen alle ihre Zuchten schließen? Hunde, Katzen, Pferde, Meerschweinchen usw.?

Es ist doch ganz normal das man Chinchillanachwuchs bekommen möchte und wenn man dann noch ein schönes zu Hause für sie findet ist doch alles ok! Ich verurteile eher die Leute die ihre Tiere ins Tierheim schleppen nur weil sie sich die Entscheidung nicht ausführlich durchdacht haben :nod:

Subject: Re: Transportbox-Methode Efektiv?????
Posted by [bini001](#) on Fri, 05 Oct 2007 14:38:54 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo!

Ich habe jetzt 2 Mal mit Käfig an Käfig vergesellschaftet.

Zuerst hab ich die Käfige für ein paar Tage mit ca 4cm Abstand aneinander gestellt und dann wieder ein paar Tage ganz zusammen (vorrausgesetzt, dass sie sich in den ersten Tagen nicht andauernd versuchen durchs Gitter zu beißen).

Nach ca. 1,5 Wochen habe ich die Chins dann in eine TB und 2 mal ging es super gut. :)

Ich finde, dass man eine Vergesellschaftung immer am Tier festlegen muss. Eins meiner Weibchen könnte ich niemals einfach mit Käfig in/an Käfig vergesellschaften, sie beißt alles durchs Gitter. :?

Subject: Re: Transportbox-Methode Efektiv?????
Posted by [BiancaS](#) on Fri, 05 Oct 2007 19:43:30 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Cherrykiss,
ganz ehrlich, wenn es nach mir ginge bräuchte man eine Lizenz zum züchten - egal welche Tierart...dann würde nämlich kontrolliert gezüchtet werden und der Überfluss wäre nicht so gegeben...aber das ist ein anderes Thema.

So wie ich verstanden habe hast du doch momentan zwei einzelne Chins sitzen oder? Das Problem mit den Böckchen ist leider nicht von mir erfunden und ich schreibe dir sowas nicht um dich zu ärgern. Natürlich gibt es Chins bei denen es längere Zeit gut geht, manchmal auch mehrere Jahre...aber leider zeigt die Erfahrung dass das in den meisten Fällen nicht auf Dauer ist. Spätestens wenn beide bzw zwei Böckchen in die Geschlechtsreife kommen gibt es meistens Probleme. Wie schlimm diese Probleme sind liegt dann an den Chins.

Du 'züchtest' wie ich gelesen habe ua Standard Chins, aber gerade diese Chins wirst du sehr sehr schwer vermitteln können denn die meisten wollen eben andere Farben als die die man in Zoohandlungen und Tierheimen bekommt...und das sind eben ua Standards. Die gibt es halt schon im Überfluss... Des weiteren züchtest du ohne fundierte Kenntnisse in der Zucht, da würde ich dir raten dich vorher zu erkundigen und viel zu lesen und dich dann gezielt nach Tieren umsehen.

Also nochmal, ich schreibe das nicht um dich zu ärgern sondern dich auf die Situation aufmerksam zu machen. Wie du dich entscheidest letztenendes liegt natürlich bei dir.

Bia

Subject: Re: Transportbox-Methode Effektiv?????
Posted by [Potti](#) on Sat, 06 Oct 2007 14:10:39 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Bia,
ich kann natürlich deine Einwände verstehen und bin auch nicht verärgert, es kann ja jeder seine Meinung sagen.

"Tierversorger", die einfach ständig nur Nachwuchs züchten und sich nicht um die Folgen kümmern, naja eigentlich muss ich hier nicht sagen was ich von sowas halte :?

aber ich finde auch dass es normal ist sich Nachwuchs zu wünschen, wenn man zwei tolle Tiere hat.

In diesem Sinne fänd ich es traurig, auf jeden Nachwuchs zu verzichten, es sollte aber natürlich so sein dass man für jedes ein schönes Zuhause findet und nicht einfach unverantwortlich "munter drauf los züchtet".

Ich wollte das Böckchen auch eigentlich kastrieren lassen, habe aber dann erfahren dass viele Tiere dabei umkommen :?

Also meine Kiyo ist ein Standard (aber sehr dunkelgrau, eigentlich fast schwarz) und Pancakes, das Böckchen, ist silbergescheckt.

Gruß, Potti

Hallo Potti,
wo ist der Unterschied zwischen Tiervermehrern und Denjenigen, die sich "nur mal Nachwuchs" wünschen, weil der ach so süß ist, und diesen ohne Kenntnis von Genetik und Allem, was zur Zucht dazugehört in die Welt setzen (lassen) und weitervermitteln? Ist nicht Beides ein wenig unverantwortlich (oder eigennützig gedacht) in Anbetracht der eh schon zahlreich vorhandenen Zuchten und Notfallstellen?
Was ist traurig daran, auf Nachwuchs zu verzichten? Traurig für den Menschen (was egoistisch wäre) oder traurig für die Tiere?
Ich will Dir damit nicht unterstellen, daß Du Dir keine Gedanken um die Zukunft der Tiere machst, sondern nur allgemein darüber nachdenken...

Glaub mir, es ist alles andere als einfach, Tiere an wirklich gute Plätze zu vermitteln. Es kann Monate dauern. Was ist mit den Jungtieren in der Zwischenzeit, wenn sie bereits geschlechtsreif sind? Was ist, wenn schon der nächste Nachwuchs ansteht? Hast Du Dir mal ungefähr ausgerechnet, auf wie viele Jungtiere Du im Jahr kommen würdest, die es gut zu vermitteln gilt?

Du schreibst, daß Du von einer Kastration absiehst, weil dabei Tiere umkommen. Das ist sicher möglich - aber doch sehr selten. Macht man sich über so etwas nicht vor der Anschaffung von Tieren Gedanken? Warum z.B. wurde nicht von vornherein gleichgeschlechtlich gehalten, wenn doch zunächst überhaupt kein Nachwuchs angedacht war?

@ Cherrykiss,
es geht ja hier nicht um Zuchten, sondern um "ich will auch mal ach so süßen Nachwuchs haben" - ohne vielleicht die möglichen Folgen durch z.B. falsche Verpaarung genau bedacht zu haben. Damit meine ich nicht speziell Potti oder Dich, sondern allgemein auf die Einstellung, unbedingt mal Nachwuchs haben zu müssen, bezogen. Und Zuchten - da bin ich einer Meinung mit Bianca (soll ja auch mal vorkommen ;)) sollten nur mit einer Art "Führerschein" betrieben werden dürfen und unkontrolliertes Vermehren sollte gänzlichst verboten werden. Es gibt ja durchaus Tierarten, da klappt das gut. Bei Vögeln z.B. braucht man eine Genehmigung des Vet-Amtes...
Sorry, aber für mich ist es nicht unbedingt normal, daß man unbedingt mal Tiernachwuchs heranziehen muß. Warum muß man das wollen? (Und wer garantiert, daß die produzierten und vermittelten Tiere nicht doch irgendwann im TH landen?)

Liebe Grüße
Ulli

Subject: Re: Transportbox-Methode Efektiv?????
Posted by [Die_Muh](#) on Sun, 07 Oct 2007 01:06:26 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Potti schrieb am Sa, 06 Oktober 2007 16:10

Ich wollte das Böckchen auch eigentlich kastrieren lassen, habe aber dann erfahren dass viele Tiere dabei umkommen :?

Wenn du nen gescheiten chinerfahrenen Tierarzt hast, dann kommt dabei normalerweise kein Tier um. Die Gefahr, daß dein Weibchen evtl. durch Komplikationen bei der Schwangerschaft umkommt, halte ich für mindestens genauso hoch. Wohlgedenkt: bei chinerfahrenen Tierärzten.

Subject: Re: Transportbox-Methode Efektiv?????
Posted by [BiancaS](#) on Sun, 07 Oct 2007 13:36:51 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi :)

@Ulli *freu* :d

@ Potti

Ich kann deine Angst echt verstehen...also bezüglich der Kastration. Aber ich kann dich auch beruhigen dass das Risiko einer Kastration heutzutage nicht grösser ist als bei einem Kaninchen etc. Früher (noch vor ein paar Jahren) war es die Narkose das Probleme gemacht hat. Heutzutage gibt es da andere Mittel, andere Dosierungen, mehr Erfahrung und auch die Möglichkeit mit der Gasnarkose zu narkotisieren. Ein erfahrener TA ist da sicherlich hilfreich und auch gar nicht mehr so schwer zu finden. Man muss ggf etwas rum telefonieren und ein paar KM weiter fahren aber das ist seine Sache wert.

Wenn Probleme auftauchen dann häufig wegen unverträglichkeit der inneren Fäden, und sollte ein solches Tier versterben dann nicht wegen der Kastration sondern wegen dem Abszess und darauffolgende Fressunlust. Von 7 Kastrationen waren bei mir 6 völlig unproblematisch und einer war wie oben beschrieben, aber diese Tier hat sich bei guter Pflege top wieder erholt... du siehst das Tod selten Folge ist. Klar kann es passieren, aber es kann dir auch passieren das du über die Strasse läufst und überfahren wirst. Sollte dich aber nicht davon abhalten über die STrasse zu laufen.

Mehr zur Kastration findest du auch hier im Forum unter 'Kastration'.

Das du wunderschöne Tiere hast streitet keiner ab (sogar ohne sie gesehen zu haben :d) aber man sollte halt schon kritisch seine eigene Zuchtwünsche unter die Lupe nehmen und dann eine Entscheidung fällen.

Bia

Subject: Re: Transportbox-Methode Efektiv?????
Posted by [Danie](#) on Fri, 12 Oct 2007 14:36:36 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen,

ich möchte noch mal auf die Ausgangsfrage eingehen.

Hier zwei Beispiele der mir bekannten Threads:

Diskussion TB Methode

Wieso in kleinere Boxen??

Wer mag, kann auch hier mal schauen in unserer Umfrage.

Subject: Bitte um schnelle Hilfe
Posted by [Blechlaterne](#) on Sat, 27 Oct 2007 05:10:09 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

Da vor 2 Wochen eines meiner Chins eingeschläfert werden musste, habe mir gestern eine neue Freundin für meine Phoebe geholt.

Bei der Besitzerin lief alles super...die beiden beschnupperten sich aber es blieb alles ganz ruhig..es war uns schon fast unheimlich, dass gar nix passierte.

Auch die halbstündige Autofahrt zu mir verlief ruhig.

Ich lies sie beide in einem kleinen Käfig...Hamsterkäfig...

Dann ging es los, dass sie sich bissle zankten..bissle ungesprungen sind und mit den Zähnen geklappert haben.

Meine Phoepe saß immer nur im Haus - hatte schon etwas angst, dass sie sich einschüchtern

lässt.

Über nacht hab ich die Tür zum Flur aufgelassen, dass ich sofort höre wenn was passiert...und ab und zu fielen sie schon übereinander her..aber nach paar Sekunden war immer wieder schluss.. und ich dachte, denke...das gehört halt dazu - um klar zu machen, wer welchen Standpunkt hat... liege ich damit richtig??

Es ist meine erste VG!!

Jetzt vor einer Stunde bin ich durch die beiden aufgewacht...und Winky hatte ne leicht blutige Nase...und meine Phoepe saß noch immer im Häuschen...ich wollte nach ihr schauen und dann ging das gerangel kurz wieder los...

Jetzt sitzt meine Phoebe die ganze Zeit auf dem Häusle und Winky versucht "Kontakt" aufzunehmen..und Phoebe wehrt alles ab.

Was soll ich tun?? Beide drin lassen und warten?? Werden sie sich noch zusammenraufen??

Bitte helft mir.

DANKE..Claudi

Subject: Re: Transportbox-Methode Efektiv?????
Posted by [christine](#) on Sat, 27 Oct 2007 08:42:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo!

Da es offenbar zu einer Beisserei kam, solltest Du die beiden sofort trennen, damit nichts schlimmeres passiert, sowas kann bei Chins echt abartig enden ...

Der Anfang war ja scheinbar vielversprechend, aber irgendwas ist dann wohl schiefgelaufen, das ist leider der Unsicherheitsfaktor bei VGs.

Kannst Du denn nochmal zu der Besitzerin fahren und mit ihr gemeinsam einen neuen Versuch starten?

Der sollte sehr gut beaufsichtigt werden, denn eigentlich erklärt man Vergesellschaftungen, in denen es zu Beisereien kam für gescheitert.

Entweder können die beiden sich nicht auf die vorläufige Rangordnung einigen oder sie mögen sich nach anfänglicher Neugier und dem Stress des Transports schlicht doch nicht.

Das kann leider passieren ...

Hast Du denn die Möglichkeit im "schlimmsten" Fall noch ein anderes Partnertier zu bekommen?

VLG,
Christine

Subject: Re: Transportbox-Methode Efektiv?????
Posted by [Blechlaterne](#) on Sat, 27 Oct 2007 09:29:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Christine,
danke für deine Antwort!

Also die Beisserei war heut morgen gegen 6 Uhr... seitdem ist immer mal wieder Ruhe und dann versucht die neue wieder Kontakt aufzunehmen und meine stellt sich gleich auf und knattert.. sie sitzen halt die ganze Zeit in jeweils anderen Ecken vom Käfig...

Ja ich kann nochmal zu der Besitzerin fahren... aber was wird das ändern? Ich könnte sie halt nur wieder zurück geben... aber ein anderes Partnertier habe ich bis jetzt leider noch net...sie hat sonst nur Böckchen und das möchte ich net.. sind alle net kastriert...

Ich lade gerade ein paar videos von heut morgen auf die Seite:

<http://picasaweb.google.com/Blechlaterne/Chinchillas>

In ein paar Minuten kannst du ja mal reinschauen...danke!

Ich wollte eigtl noch etwas abwarten... oder meinst du, dass es gar keine hoffnung mehr gibt?

LG
claudi

Subject: Re: Transportbox-Methode Efektiv?????
Posted by [christine](#) on Sat, 27 Oct 2007 11:07:20 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo, Claudia!

Hab in alle Videos mal reingeschaut und möchte Dir wirklich dringend raten die Tiere sofort zu trennen!

Die Tiere bruchten dringend eine Pause, je länger sie noch zusammenbleiben, desto schlechter stehen die ohnehin problematischen Chancen, dass ein zweiter Versuch erfolgreicher verläuft!

Ich kann das jetzt nur aus der Ferne beurteilen und habe auch nicht die supergroße Erfahrung in der Verhaltensbeurteilung bei Vergesellschaftungen.

Aber so wie es jetzt ist, ist die Situation ganz schön verfahren.

Ich glaube auch nicht, dass es vorteilhaft war das Häuschen in den Käfig zu stellen, denn so kann sich eines der Tiere dauerhaft über das andere erhöhen und genau um diesen Platz scheinen die beiden zu kämpfen ...

Das ist für die beiden sehr stressig und anstrengend, bitte unterbrich das sofort und stelle die beiden in getrennte Räume!

Vor in 2-3 Tagen würde ich keinen neuen Versuch starten, habe allerdings eher wenig Hoffnung, dass es besser wird, aufgrund der stattgefundenen Beisserei.

Evtl war es auch einfach zu früh die beiden in den Hamsterkäfig umzusetzen, das Häuschen als Erhöhungsmöglichkeit tat dann sein Übriges und möglicherweise passen die beiden auch einfach nicht gut zusammen.

Das kann ich aus der Ferne nur vage erraten.

Den Vorschlag nochmal zu der Besitzerin zu fahren habe ich deshalb gemacht, damit Du Unterstützung bekommst, weil Du ja sagtest es sei Deine erste VG.

Sollten die Tiere sich wirklich nicht mögen, so wird das auch kein noch so erfahrener Vergesellschafter ändern können.

Ob die Aktion wirklich völlig gescheitert ist kann ich natürlich nicht mit Gewissheit sagen, möchte Dir aber keine unnötigen Hoffnungen machen.

Mir ist lieber Du wirst positiv überrascht...

Also, nochmal mein Rat:

Trenne die Tiere, auch räumlich und gönne ihnen ein paar Tage Ruhe.

Beobachte die Bissverletzung, evtl musst Du mit dem Tier zum TA und untersuche am Besten beide Tiere auf weitere Verletzungen.

Nimm Kontakt mit der Besitzerin auf und bitte sie um Hilfe für den zweiten Versuch.

Evtl muss auch wirklich ein neues Tier gefunden werden, denn eine VG soll doch ein Happyend haben und kein "naja, wenns halt nicht anders geht ..."

Das ist sonst für keines der Tiere ein schönes Zusammenleben und zudem gefährlich!

Tut mir leid, dass ich keine besseren Nachrichten für Dich habe ...

VLG,
Christine
